

Nichtamtlicher Theil.

Personal-Nachrichten.

Am 29. März d. J. starb unermüthet am Herzschlag der Kaiserliche Geheime Registrator im Auswärtigen Amt Max Diepelt im Alter von 35 Jahren.

Herr Diepelt, welcher im Jahre 1892 in die Kolonialabtheilung eintrat, leitete seit zwei Jahren mit Umsicht und Gewissenhaftigkeit die Geheime Registratur beim Oberkommando der Kaiserlichen Schutztruppen. Sein unermüthlicher Fleiß, seine Pflichttreue und hervorragende Tüchtigkeit sicherten ihm die volle Anerkennung seiner Vorgesetzten; strenger Gerechtigkeitssinn und liebenswürdiges Auftreten erwarben ihm Achtung und Liebe bei seinen Mitarbeitern und bei Allen, welche dienstlich mit ihm in Berührung kamen. Ein ehrendes Andenken wird ihm über das Grab hinaus bewahrt bleiben.

Deutsch-Ostafrika.

Der Professor Dr. Zimmermann, die Regierungs-Civilsupernumerare Engel und Lidke und der Lehrer Ramlow haben die Ausreise nach Deutsch-Ostafrika angetreten.

Der Regierungs-Civilsupernumerar Vollmering und der Maschinist Rohleder sind in Deutsch-Ostafrika eingetroffen.

Der Steuermann Nolte ist mit Heimathsurlaub aus Deutsch-Ostafrika eingetroffen.

Die Feldwebel Demmel, Fischer und Künstler sowie der Sanitätsunteroffizier Sacher sind mit Heimathsurlaub am 1. April d. J. in Neapel eingetroffen.

Die Ausreise bezw. Wiederausreise in das Schutzgebiet haben am 11. April d. J. von Neapel aus angetreten: Leutnant Graef, bisher im königlich sächsischen 7. Infanterie-Regiment „Prinz Georg“ Nr. 106, Unteroffizier Schmidt, Leutnant Pfeiffer, die Feldwebel Triebel und Münzner.

Nachrichten aus den deutschen Schutzgebieten.

(Abdruck der Nachrichten vollständig oder theilweise nur mit Quellenangabe gestattet.)

Deutsch-Ostafrika.

Wissenschaftliche Sammlungen.

Der Hauptmann in der Kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Ostafrika v. Brittwitz hat der zoologischen Sammlung des königlichen Museums für Naturkunde zu Berlin die Felle und Skelette von *Papio cynocephalus* und *Leopardus spec.*, die er am Kutwasee und in Uhehe erbeutet hat, als Geschenk überwiesen. Beide Objekte waren gut konservirt und sehr willkommen. Die Auffindung des Babuin am Kutwasee ist zoogeographisch interessant, weil sie beweist, daß der Sambese-Bavian bis zum Kutwagebiet verbreitet ist. Sie vergrößert die Wahrscheinlichkeit, daß die meisten Sambejarten bis zum

Kamerun.

Der Regierungsassessor Steinhäusen, der Sergeant Niessen, der Unteroffizier M. Müller und der Zimmermann Weiß haben die Ausreise, und der Kolldirektor Werß hat die Wiederausreise nach Kamerun angetreten.

Die Wiederausreise bezw. Ausreise in das Schutzgebiet haben am 10. April d. J. von Hamburg aus angetreten: Feldwebel und Musikleiter Gewalt, Sergeant Fischer und Sanitätsunteroffizier Lorenzen.

Togo.

Der Aktuar Mohr, der Bauaufseher Biege und der Unteroffizier Kraja haben die Ausreise nach Togo angetreten. Der Stationsassistent Hönigdobler, der Vermessungstechniker Gärtner, der Vermessungsbeamte Arendt, der Brunnenbauer Sager und der Gärtner Vogt sind in Togo eingetroffen.

Der Stationsassistent Hübener, der Materialenverwalter Pösch und der Gärtner Warnecke haben das Schutzgebiet mit Heimathsurlaub verlassen.

Der Stationsleiter G. A. Schmidt und der Sergeant Jurischka sind mit Heimathsurlaub aus Togo in Deutschland eingetroffen.

Südwestafrika.

Der Eisenbahnwerkmeister Nehls hat die Ausreise nach Deutsch-Südwestafrika angetreten.

Ueberzähliger Feldwebel Dähnel, Gefreiter Schröder und Keller Müßfeldt sind mit Heimathsurlaub am 29. März d. J. in Hamburg eingetroffen.

Ueberzähliger Unteroffizier Höche hat am 27. März d. J. die Wiederausreise in das Schutzgebiet von Hamburg aus angetreten.

Kutwasee nach Norden vordringen und daß der Kutwasee früher mit dem Sambese in Zusammenhang gestanden haben mag. Der Leopard war sehr willkommen, weil das Museum von ostafrikanischen Thieren wenig Skelette besitzt.

Kamerun.

Die Kalaoernte im Bezirk Victoria.

Ueber die Kalaoernte des Jahres 1901/2 berichtet der Leiter des botanischen Gartens in Victoria (Kamerun), Dr. Preuß:

Die Kalaoernte in dem Bezirke Victoria nähert sich ihrem Ende, und ihre Ergebnisse lassen sich be-

